

Text der Petition, die am 30. Oktober 1961 von 800 Atomphysikern an die Ministerpräsidenten von Frankreich, Grossbritannien, USA und UdSSR gesandt wurde

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **55 (1961)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-140613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Konferenz einzuberufen, zu der wir Männer und Frauen aus allen Volkskreisen — Intellektuelle, Gewerkschafter, Kirchenangehörige, Wissenschaftler und Vertreter der verschiedensten politischen Auffassungen — einladen werden.

**Text der Petition, die am 30. Oktober 1961 von
800 Atomphysikern an die Ministerpräsidenten von
Frankreich, Großbritannien, USA und UdSSR gesandt wurde**

Nachstehende Petition, von mehr als 800 Kernphysikern aus 20 Nationen (50 aus der Schweiz) unterzeichnet, ging am 30. Oktober 1961 an die Premierminister der vier Atommächte, an das Sekretariat wie an die Generalversammlung der Vereinten Nationen.

Die Unterschriften stammen von jungen Atomphysikern wie von ihren berühmten Kollegen, wie Amaldi (Italien), Leprince-Ringuet (Frankreich), A. Pais (Vereinigte Staaten), Nobelpreisträger C. F. Powell (Großbritannien), Nobelpreisträger I. E. Tamm (Sowjetunion) und V. F. Weißkopf (CERN); sie wurden größtenteils in Europa (West und Ost) gesammelt, vor allem in Italien und Frankreich. Sehr zahlreich vertreten sind die Forscher vom CERN (Centre Européen de Recherches Nucléaires) in Genf.

Die Unterzeichneten Atomphysiker aus verschiedenen Ländern, aufs tiefste beunruhigt durch die Verschlechterung der internationalen Situation, welche in der Wiederaufnahme der Kernwaffenversuche einen Höhepunkt erreicht hat, in der Überzeugung,

daß kein Krieg, in den die Großmächte verwickelt würden, auf konventionelle Waffen beschränkt bliebe, sondern unvermeidlich in einen Atomkrieg überginge,

daß kein Vorteil, aus einem sogenannten militärischen Sieg resultierend, die riesigen und nicht wieder gut zu machenden Zerstörungen durch die Atomwaffen rechtfertigen könnte,

und daß die Lösung internationaler Streitfragen durch Gewalt nicht unvermeidlich ist, sondern im Gegenteil durch das energische Eingreifen aller verantwortlichen Bürger aller Länder verhindert werden kann,

appellieren an alle Männer und Frauen von gesundem Menschenverstand, sich, ungeachtet ihrer politischen Einstellung, in der Forderung zusammenzufinden, daß die Regierungen aller Länder, besonders aber der Großmächte, unverzüglich Verhandlungen einleiten, um die gegenwärtigen internationalen Streitigkeiten, insbesondere in der Berlinfrage, zu lösen und zu einer Verständigung in bezug auf Maßnahmen, die zu vollständiger Abrüstung führen, zu gelangen — Maßnahmen, die auch die Einstellung aller Kernwaffenversuche in allen Ländern umfassen.